

Protokoll 35 VI/17
der Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am
14.06.2017

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 20.20 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste (Anlage 1)

Es waren **zehn** stimmberechtigte Stadtverordnete des Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

Vor Beginn der Beratung wird festgestellt, ob alle Beteiligten die Einwilligungserklärung zur Ton- und Bildübertragung schriftlich abgegeben haben. Ergebnis: Es wird keine Ton- und Bildaufnahme geben, da 6 Personen der Ton- und Bildübertragung widersprochen haben.

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Keine Änderungen

2. Protokollkontrolle

Protokoll 34 VI/17

Keine Änderungswünsche. Wird zu den Unterlagen genommen

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Cottbuser Ostsee
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Tzschoppe informiert zum aktuellen Stand (Anlage 2)

Die Vorstellung des Ostseemanagement erfolgt im Ausschuss September 2017

Herr Schnapke: Fragen an das Ostseemanagement können an die Verwaltung gerichtet werden

Herr Käks: wichtige Rolle spielt die Umfahrung – funktionstüchtig, so schnell wie möglich Lücke im östlichen Teil schließen

Frau Tzschoppe: Die Lücke wird nicht so schnell geschlossen, Abstimmung mit Ostseemanagement und der LEAG, Umleitungen wenn Maßnahmen umgesetzt werden, Spatenstich für das Einlaufbauwerk ist erfolgt, GL: dieser Teil der bei der LMBV liegt wird abgestimmt

3.2 Information zum Vorhaben EKZ Stadtpromenade **Fachbereich Stadtentwicklung, Fachbereich Bauordnung**

Frau Tzschoppe informiert, dass es nichts Neues gibt. Es wird ein Termin mit dem Vorhabenträger vereinbart, Verwaltung war irritiert über die Pressemeldung bezüglich Stellplatzabläse

3.3 Information Photovoltaikanlage Werner-von-Siemens-Straße **Fachbereich Stadtentwicklung**

Frau Dr. Kühne informiert (Anlage 3)

- die Fa. SYBAC Solar GmbH möchte auf der Fläche der BIMA eine Photovoltaikanlage (PV) errichten
- das ca. 2,6 ha große Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des seit 1999 rechtskräftigen Bebauungsplanes „Erschließung Neues HKW/ Gewerbegebiet Dissenchen“
- B-Plan setzt planungsrechtlich ein Gewerbegebiet ohne Einschränkungen der Zulässigkeit von PV-Anlagen fest
- Verwaltung hat das Begehren zur Errichtung der PV-Anlage planungsrechtlich, aber auch hinsichtlich der strategischen Ausrichtung der Stadtentwicklung auf die Stärkung der Wirtschaftsstruktur und des Zukunftsstandortes Cottbuser Ostsee geprüft
- bisher ist der Standort aufgrund sehr guter Verkehrsanbindung sowie Gleisanschluss durch die Verwaltung für eine Ansiedlung von produktivem Gewerbe favorisiert worden,
- aber aufgrund geltendem Ortsrecht/ B-Plan-Festsetzungen besteht bei Einreichung Bauantrag ein grundsätzlicher Rechtsanspruch auf planungsrechtliche Zulassung des Vorhabens PV
- die Errichtung der PV-Anlage wird auch die mittel- und langfristigen Planungen und Maßnahmen zum Cottbuser Ostsee (z.B. Entwicklung Seeachse) künftig nicht beeinträchtigen.
- dem potentiellen Bauherrn soll nach nochmaliger Prüfung nunmehr eine positive Inaussichtstellung zur Zulassung der PV-Anlage übermittelt werden.

Nachfragen:

Herr Käks: Gibt es seitens der Stadt besonderes Interesse zur Photovoltaik?
eher verhaltene Einstellung

Frau Tzschoppe: das ist eine Information, der Rechtsrahmen wurde von Frau Dr. Kühne dargestellt, das Vorhaben ist bei unverändertem Fortgelten des B-Planes zulässig

→ Diskussion in den Fraktionen

Herr Käks: Kenntnisnahme, dass für das Vorhaben Baurecht besteht,
persönlich keine Befürwortung

Votum: Photovoltaik brauchen wir an der Stelle nicht

3.4 Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Ersatzneubau Sporthalle Astrid Lindgren, LOS 04 Bauhauptgewerk Rohbau **Fachbereich Immobilien**

Die Vergabeinformation wurde verteilt. Frau Zimmermann informiert über die Vergabe.

3.5 Sonstiges

Herr Kaun dankt Frau Zimmermann für die Umsetzung der Maßnahme – Anbringung von Schamwänden in den Herren-Toilettenanlagen des Humboldt-Gymnasiums.

Nachfrage zur Ertüchtigung Bolzplatz Brunshwigpark

Frau Kunze informiert – Ersatz der defekten Zaunfelder

- Angebote mussten eingeholt werden, der Auftrag ist ausgelöst

- Lieferung lt. Auftragsbestätigung bis 07.07.2017
- geplanter Einbau der Zaunfelder 20.07.-21.07

4. Beschlussvorlagen

4.1 **OB – 007/17** (3. Beratung)

Neustrukturierung und Weiterführung der Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC)
OB

Herr Kelch stellt die Vorlage vor.

- Aufträge präzisieren und Gesellschafterstruktur
- Erlöse wurden dargestellt
- Stadtwerke beteiligen sich
- Gesellschafterstruktur noch nicht dargestellt

Herr Dr. Kunze:

2 Möglichkeiten: derzeit Abstimmung oder mit Gesellschafterstruktur im September beraten

Herr Schnapke: der Ausschuss hat es sich nicht einfach gemacht

- Zeit soll sich genommen werden, um die Vorlage rund zu machen
- im September beschließen

Herr Käks: nicht nur Gesellschafterstruktur, Wohnungsgesellschaft in der Vergangenheit strapaziert, Neuordnung der Gesellschafterstruktur, ist in Zusammenhang mit der Vorlage im nichtöffentlichen Teil zu sehen

Votum des Ausschusses: Beschluss im September 2017

Frau Tzschoppe informiert über das Besetzungsverfahren

Herr Dr. Kunze: Jahresabschluss ist abgeschlossen, erfolgreiche Ansiedlung, Besetzung

Herr Prätzel kann an den neuen GF übergeben

4.2 **I – 026/17**

Änderungs-/Ergänzungsbeschluss zur Beschluss-Nr. I-044-24/16 (Vorlage I-044/16 vom 30.11.2016; Neustrukturierung der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH und Aufnahme neuer Gesellschafter und Änderung des Gesellschaftsvertrages

BV/C

Herr Kelch stellt die Vorlage vor. Beschluss vom November 2016

Landkreis Bautzen wird nicht Mitglied der Gesellschaft, Umfirmierung, Braunkohlereviere einheitlicher Ansprechpartner, Kreistage werden befinden

Arbeit der Strukturwandelkommission des Bundes ab 01.01.2018, derzeit schon Abstimmungen dazu, 40/45 % Unterstützung, beider Länder grünes Licht für 300 T€ (je 150 T€)

Herr Kaun: Erklärung zum 2. Punkt – Herr Schierack als Vertreter

Herr Kelch: stärkste Fraktion CDU hat sich für Gottfried Schierack entschieden

Herr Nagel: redaktioneller Hinweis

Herr Kelch antwortet

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

10 : 0 : 0

4.3 I – 027/17

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Landkreisen Görlitz, Bautzen, Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus zur Umsetzung des GRW-Antrags – „Zukunftswerkstatt Lausitz – Entwicklung neuer Perspektiven im Rahmen einer länderübergreifenden Regionalentwicklung in der Lausitz
BV/C

Herr Kelch stellt die Vorlage vor, Fördermittel werden zur Verfügung gestellt
LK Görlitz hat sich bereiterklärt diese Fördermittel zu beantragen

Herr Dr. Kühne: LK Bautzen tritt aus

Herr Kelch antwortet, Kooperation mit dem LK Bautzen kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

10 : 0 : 0

4.4 III – 002/17 (2. Beratung)

Schulentwicklungsplan 2017 – 2022
Servicebereich Schulverwaltung

Herr Bischoff informiert über die Beratung der Ausschüsse
Frau Zimmermann geht auf die in 1. Lesung gestellte Frage zu den voraussichtlichen Grobkosten der 13 Handlungsempfehlungen aus dem Schulentwicklungsplan ein → Grobkostenvolumen ca. 42,5 – 48,5 Mio. € (Orientierungs-/grobe Schätzwerte ohne Ausstattung, Baupreissteigerung und Standort Dissenchen)
(Präsentation Anlage 4)

Die Prioritäten müssen im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutiert werden

Akquise von Fördermitteln ist für die Verwaltung von höchster Priorität

Umsetzungszeitraum für komplexe Projekte: ca. 1,5 Jahre Vorbereitung, Planung und Ausschreibung zzgl. 1,5 - 2 Jahre Bauzeit

Nachfragen/Diskussion:

Herr Picl: Weshalb kann an der Schule nicht auch der Hort eingerichtet werden, externer Hort

Herr Bischoff: 3.5 qm Spielfläche pro Kind, davon max. 50% in Doppelnutzung Schule/Hort

Herr Nagel antwortet – Betriebsgenehmigung wird durch Ministerium erteilt

- unterschiedliche Träger für Schule und Hort

- nur in Ausnahmefällen Doppelnutzung möglich

- vom Gesetzgeber her nicht möglich

Herr Käks: Räumlichkeiten Schule, Hort in anderen Räumlichkeiten erschließt sich nicht, Finanzen

Herr Schulz: Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss hat das schon diskutiert durch zusätzliche Klassen – Flächennutzung schon eng
Hort wäre dann ohnehin nicht möglich

Herr Schnapke: Grundlagen der Schulentwicklung 2017-2022 – welches Zahlenwerk?

Herr Bischoff: Geburtenzahlen für die Grundschulen

für weiterführende Schulen, die Kinder die schon in den Grundschulen sind

Herr Schnapke: Wie ist das mit Zuzügen? Und die Zahlen der Flüchtlinge?

Zahlen – Bevölkerungszuwachs, Bildung sicherstellen

Herr Käks: seit 2010 ansteigende Geburtenzahlen

Mio € für Schulen notwendig

Situation, dass die Planung für Schulen und Horte dringend auf den Weg gebracht werden müssen

Herr Picl: Hort in der Gartenstraße, wäre Schule nicht sinnvoller

Herr Schapke: Bevölkerungsprognose 2013 wurde 2014 veröffentlicht
in 2017 werden Zahlen verwendet, die in 2013 erfasst wurden
nicht ehrlich

Herr Nagel: Sinn oder Unsinn von Landesgesetzen
Umgang mit der Spreeschule – behinderte Kinder
Verhandlungen mit dem Spree-Neiße-Kreis notwendig
Zunahme von mehrfachbehinderten Kindern
OB muss mit dem Landrat „Räder an den Wagen bekommen“
Lösung muss her
Kinder aus dem Spree-Neiße-Kreis besuchen auch die Schule in Cottbus

Herr Schulz: beim Schulentwicklungskonzept von Cottbus muss über den Tellerrand hinaus
geschaut werden → mit den Fraktionen im Kreistag und OB mit Landrat

Herr Käks: Planungsseite stark verbesserungs- und überarbeitungsbedürftig,
Schnittstellen zu unserem Nachbarn

Herr Dr. Kühne: Schulentwicklungsplan wurde qualifiziert, kann die Kritik nicht nachvollziehen,
es kann nicht so großzügig geplant werden

Frau Hadzik: hier ist einiges schief gelaufen, Kahrener Schule - Beschluss wurde kassiert
Übereinstimmung – Land, Schule, Baulichkeit muss entstehen

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

8 : 1 : 1

4.5 IV – 021/17

Fortschreibung Integrierter Verkehrsentwicklungsplan Cottbus
Teil: LKW-Führungskonzept und Neuklassifizierung des Straßennetzes nach Richtlinie
für integrierte Netzgestaltung (RIN)
Fachbereich Stadtentwicklung
Büro IVAS, Herr Zimmermann

Frau Schupp informiert – Beschluss A-024-13-15 – Verkehrslenkung Schwerlastverkehre/
flankierende Straßenbaumaßnahmen vom 28.10.2015

Herr Zimmermann stellt die Ergebnisse vor (Anlage 5)

Herr Schulz: Ostvorstehen Gallinchen
- LKW-Führungskonzept - Zahlen aus 2007/2008, Zahlen Bund
- Erhöhung 16.300 Kfz rein, 19.300 Kfz an der Autobahn
- Teilräumliches Entwicklungskonzept hat andere Zahlen
- B 97 höchstbelastete Straße in Cottbus
- Zahlen von 2016 sollten eingearbeitet werden
- Umgehung an der Madlower Kreuzung funktioniert nicht

Herr Zimmermann antwortet zu den Zahlen

Frau Tzschoppe antwortet zur Jahresabsprache mit dem Landesbetrieb Straßenwesen.
Urteil aus den beiden Landkreisen, weitere Abstimmungen notwendig
Lösung nur mit den Landkreisen

Herr Kaun: sehr gut, den Altmarkt für den Verkehr zu sperren

Herr Schnapke: nicht nur Gallinchen Probleme

- Altmarkt sperren ist o. k. → dem sollte man sich annehmen
- im Umweltausschuss wurden Themen aufgemacht
- Diskussion in den Fraktionen

Empfehlung zur 2. Lesung

Herr Jähne: Speditionsunternehmen auf dem TIP-Gelände hat sich ansiedelt, muss berücksichtigt werden.

Herr Picl verlässt die Ausschusssitzung.

4.6 IV – 027/17

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan W/39, 46/107 „Lausitzer Straße/Schweriner Straße“
und Änderung des Flächennutzungsplanes
Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Schnapke verweist einleitend auf die bisherige Befassung des Ausschusses mit der Entwicklung und Nachnutzung des eh. Gaswerksstandortes im Interesse der Aufwertung des Innenstadtquartiers und der verbesserten Infrastrukturausstattung.

Herr Hollnick fügt ergänzend hinzu, dass auch der Bereich der Schweriner Straße in den Geltungsbereich des Bebauungsplans einbezogen wird, um planungsrechtlich durch unterschiedliche Sortimentsfestsetzungen sicher zu stellen, dass zwischen beiden Standorten kein Verdrängungswettbewerb entsteht. Aktuell wird dazu ein Einzelhandelsgutachten zur Standortverträglichkeit erstellt. Der Bürgerverein begrüßt das Vorhaben.

Herr Dr. Kühne:

Frage nach Größe der bestehenden REWE – Fläche in der Schweriner Straße

Herr Hollnick: ca. 1000qm (nach Aktenlage 1.300 qm VF)

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

9 : 0 : 0

4.7 IV – 034/17

Bebauungsplan Gallinchen „Waldparksiedlung“ (Änderung Bebauungsplan Gallinchen
„Bürgerzentrum“)
– Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Friemert stellt die Vorlage vor. In 14 Tagen soll das Verfahren B-Plan Waldparksiedlung abgeschlossen werden. Belange wurden dargestellt.

- zusätzliche Fläche für öffentlichen Spielplatz = Wunsch aus dem Ortsteil
- Spielplatz wird vom Vorhabenträger hergestellt und von der Stadt übernommen
- Erschließungsvertrag mit dem Vorhabenträger wurde abgeschlossen und wird mit Satzungsbeschluss wirksam
- Der Ortsbeirat hat zur Vorlage beraten und einstimmig zugestimmt.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

9 : 0 : 0

4.8 IV – 035/17

Bebauungsplan „Marienstraße/Bürgerstraße“
– Aufstellungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Haas stellt die Vorlage vor.

- B-Plan für das Gebiet des heutigen Busbahnhofs

- größten Teils städtisches Eigentum
- Entwicklung zum Wohnstandort
- Lebensmittelmarkt soll mit eingeordnet werden
- Finanzierung B-Plan aus Städtebaufördermitteln

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

9 : 0 : 0

Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr